# Stimme des Handwerks

Nr. 11 Freitag, 1. Juli 2022

AUSGABE FÜR DIE REGION KÖLN-BONN

Handwerkskammer zu Köln



# Exzellente Ausbildung

**AUSBILDUNGSPREIS:** Die Königs + Woisetschläger GmbH, Uhrmachermeister Timo Boxberg und die Kirschbaum Fenster und Rollladen GmbH sind als "Top Ausbildungsbetriebe 2022" ausgezeichnet worden.

VON ARNE SCHRÖDER

ereits zum 14. Mal ehrte die Stiftung "Pro Duale Ausbildung" der Handwerkskammer zu Köln in diesem Jahr regionale Handwerksbetriebe, die sich in besonderem Maße um die Ausbildung im Handwerk verdient machten. Für den Sieg in einer der drei Wettbewerbskategorien erhielten die Preisträger je 3.000 Euro, eine hochwertige Glastrophäe, einen eigens angefertigten professionellen Imagefilm – und die Chance, mit dem Titel "Top Ausbildungsbetrieb 2022" weitere potenzielle Auszubildende auf sich aufmerksam zu machen. Die Ehrung fand in feierlichem Rahmen, inmitten des technikaffinen Ambientes des Straßenbahnmuseums der Kölner Verkehrsbetriebe statt. "Im Bezirk unserer Handwerkskammer gibt es derzeit 4.911 Ausbildungsbetriebe. Sie bilden 12.515 junge Menschen aus. Auch unter den erschwerten Bedingungen, die Corona in den beiden letzten Jahren mit sich brachte, haben die Unternehmen des Handwerks ihr Engagement für den Berufsnachwuchs unverändert fortgeführt. Das sind enorme Ausbildungsleistungen, für die ich unseren Ausbildungsbetrieben sehr herzlichen danken möchte", betonte Hans Peter Wollseifer, Präsident der Handwerkskammer zu Köln.

In der Kategorie "Soziales Engagement" hat sich die Gummersbacher Königs + Woisetschläger GmbH durchgesetzt. Der Sicherheitsdienstleister bildet kontinuierlich seit 2004 aus. Im Durchschnitt kommen in jedem Jahrgang zwei neue Auszubildende ins Team, das derzeit aus über 60 Mitarbeitenden besteht – aktuell sind es sogar sechs Auszubildende. 2021 errang ein Auszubildender mit seiner Gesellenprüfung sowohl den Kammersieg im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks (PLW) als auch den zweiten Platz auf Landesebene. Dabei zeichnet sich das Unternehmen insbesondere dadurch aus, Menschen eine berufliche Chance zu geben, in die vereinzelt et-

was mehr Zeit investiert werden muss. So gehört die Integration von Geflüchteten in diesem Handwerksbetrieb selbstverständlich hinzu. Die Kategorie "Best Recruiting", die in diesem Jahr zum erstenmal vergeben wurde, hat die Kölner Kirschbaum Fenster und Rollladen GmbH für sich entschieden. Seit 25 Jahren bildet das Unternehmen im Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker-Handwerk aus. Meistens sind es pro Durchgang zwei bis drei Auszubildende, die im Unternehmen zu beruflichen Allroundtalenten heranreifen. Mithilfe einer Social-Media-Kampagne hat es dieser Handwerksbetrieb geschafft, mehr als 30 Bewerber/-innen in einem Monat zu generieren. Dazu wurden die Jugendlichen in sozialen Netzwerken direkt angesprochen. Dank dieses Konzepts konnte das Unternehmen sein Ausbildungslevel auch während der Hochphase der Pandemie aufrechterhalten.

#### Fingerspitzengefühl in der Ausbildung

Meisterhafte Ausbildungsqualität herrscht im Uhrmacherbetrieb Timo Boxberg in Overath. Daher überrascht nicht, dass das Unternehmen den Sieg in der gleichnamigen Kategorie holte: Fingerspitzengefühl beweist Timo Boxberg nicht nur im Umgang mit Zeitmessern, sondern auch mit seinen Auszubildenden. Im Durchschnitt bildet er ein bis zwei Azubis pro Jahr aus, aktuell sogar vier - und das in einem tendenziell seltener werdenden Handwerk. 2016 und 2017 wurden ehemalige Auszu bildende Kammersieger im Leistungswettbewerb "PLW – Profis leisten was", 2010 gab es sogar einen Landessieg. Gleich drei Mitarbeitende haben innerhalb der letzten fünf Jahre ihre Meisterprüfungen bestanden, den Ausbilderschein gemacht - und tragen so ihrerseits zur hohen Ausbildungsqualität des Unternehmens bei.

Nach einer intensiven Bewerbungsphase hatte das Stiftungskuratorium insgesamt



"Best Recruiting": Das Team der Kirschbaum Fenster und Rollladen GmbH aus Köln.



Für Oliver Königs (M.) von der Königs + Woisetschläger GmbH ist soziales Engagement wichtig. Dafür wurde er von Hans Peter Wollseifer (r.) und Vizepräsident Alexander Hengst (l.) geehrt.



Uhrmachermeister Timo Boxberg (2.v.l.) mit seinem stolzen Team

neun Mitgliedsbetriebe der Kammer in den drei Wettbewerbskategorien nominiert. Neben den diesjährigen Preisträgern waren in der Kategorie "Soziales Engagement" die Baudekolon GmbH (Köln) und die Biologische Vollkornbäckerei Brotzeit GmbH (Köln) nominiert. In der Kategorie "Best Recruiting" durften sich Martin Jäde (Bergisch Gladbach) sowie die Julius Möbel e.K. (Overath) über eine Nominierung freuen. In der Kategorie "Meisterhafte Ausbildungsqualität" waren es Christian Klein (Bad Honnef) und die Procar Automobile GmbH & Co. KG, (Köln).

#### **MELDUNGEN**

#### Nachruf

## Peter Fleischer im Alter von 82 Jahren verstorben

Am 2. Juni 2022 verstarb Peter Fleischer, ehemaliges Vorstandsmitglied der Handwerkskammer zu Köln, im Alter von 82 Jahren. Bereits ab 1987 engagierte er sich im Vorstand der Innung der Kraftfahrzeughandwerke Bonn/Rhein-Sieg. 1991 wurde er zunächst zu deren stellvertretendem Obermeister gewählt, von 1993 bis 2003 nahm er dann das Ehrenamt des Obermeisters wahr. Auch im Vorstand der Handwerkskammer zu Köln sowie im Kfz-Landesverband NRW setzte er sich ehrenamtlich für die Belange des Handwerks ein. Für seinen pflichtbewussten Einsatz wurde er nicht nur zum Ehrenobermeister seiner Innung ernannt, sondern war zudem auch Träger des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

#### Meisterbrief

## Zentrale Ehrung von Jahresbestmeistern

Zum 73. Mal richtete unsere benachbarte Handwerkskammer Düsseldorf Ende Mai eine zentrale Festveranstaltung aus, bei der die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen ihrer Meisterschule geehrt wurden: Zu den insgesamt 826 neuen Meisterinnen und Meistern zählen auch Handwerkerinnen und Handwerker aus unserem Kammerbezirk, die den Vorbereitungskurs auf die Meisterprüfung in ihrem jeweiligen Beruf in der Landeshauptstadt durchgeführt haben. Besonders erfolgreich schnitten Timm Hindrichs, als Jahresbestmeister bei den Bestattern, Nicolas Theis, als Jahresbestmeister im Galvaniseurhandwerk, Kilian Hubertus Poth, als Jahresbestmeister im Holz- und Bautenschutzhandwerk, sowie Gary Sklomeit, als Jahresbestmeister im Orthopädietechnikerhandwerk ab.

#### WEITERBILDUNG

#### Info-Veranstaltungen

**Feinwerkmechaniker-Handwerk:** Informationsveranstaltung der Meisterschule am Montag, 11.07.2022 von 17 bis 19 Uhr

**Friseur-Handwerk:** Informationsveranstaltung der Meisterschule am Montag, 11.07.2022 von 14 bis 16 Uhr

#### Lehrgänge

**Gestalten und Technik:** Auffrischungskurs vom 15.08. bis 17.10.2022, montags von 17 bis 21 Uhr

**Effiziente Büroorganisation:** Kurs am Dienstag, 30.08.2022 von 16 bis 20 Uhr

#### Information und Anmeldung:

Information und Anmeldung.
Informationen zu den Lehrgängen der
Handwerkskammer zu Köln gibt es beim
MeisterCampus
Tel.: 0221/2022-340 und -356

E-Mail: meistercampus@hwk-koeln.de

#### REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer zu Köln

Heumarkt 12, 50667 Köln Tel.: 0221/2022-0 Fax: 0221/2022-100 E-Mail: info@hwk-koeln.de Internet: www.hwk-koeln.de

#### Verantwortlich:

Hauptgeschäftsführer Garrelt Duin Redaktion: Arne Schröder



#### Bonner Wirtschaftsgespräche

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause haben sich Mitte Juni auf dem Vorplatz der Bonner Oper zum 23. Mal Repräsentanten von Unternehmen, Wissenschaft, Institutionen, Kultur und Politik zum Dialog getroffen. Darunter auch die Bonner Oberbürgermeisterin Katja Dörner, die sich am Stand der Kölner Handwerkskammer und des Kölner Bildungsmodells Zeit für Gespräche nahm. Achim Weichold vom AusbildungsCampus der Kammer überreichte ihr ein Glas mit der eigens angefertigten Lasergravur: "Bonner Wirtschaftsgespräche 2022: 3G – gelasert, gezapft, getrunken".



#### **Marc Schmitz beim Treffpunkt Ehrenamt**

NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart (l.) und Alexander Hengst (r.) , Vizepräsident der Kölner Kammer, ließen es sich nicht nehmen, Marc Schmitz, Obermeister der SHK-Innung, persönlich zu gratulieren. Beim "Treffpunkt Ehrenamt" des WHKT auf Schloss Raesfeld wurde das ehrenamtliche Engagement des Unternehmers, neben weiteren Beispielen der sieben Kammern unseres Bundeslandes, vorgestellt: Schmitz Engagement gilt insbesondere regionalen Projekten, wie der Neugestaltung des Amares Naturkindergartens e.V. Köln.



Preisträger, Finalisten, Veranstalter und Kooperationspartner des "Ludwig 2022": Im Rhein-Sieg-Forum in Siegburg wurden die besten Mittelständler der Region ausgezeichnet. Die Wettbewerbsrunde blieb bis zum Ende spannend. Auch in diesem Jahr wurde das Handwerk mehrfach ausgezeichnet.

# "And the Ludwig goes to" Josef Küpper Söhne GmbH

PREIS: Die Josef Küpper Söhne GmbH ist Gesamtsieger beim regionalen Mittelstandswettbewerb "Ludwig" der Handwerkskammer zu Köln, der IHK Bonn/Rhein-Sieg und SC Lötters.

it der Josef Küpper Söhne GmbH konnte in diesem Jahr ein Handwerksbetrieb den Gesamtsieg beim regionalen Mittelstandswettbewerb "Ludwig" erringen. Die Preisverleihung fand im neuen Rhein-Sieg-Forum statt. Von der kompletten Badsanierung bis zur Installation modernster Heiztechnik mit Schwerpunkt erneuerbaren Energien, Kundendienst sowie Gebäude-Energieberatung bietet der Betrieb für Sanitär- und Heizungstechnik der Familie Küpper alles aus einer Hand. Neben dem Sitz in Bonn-Bad Godesberg verfügt das Unternehmen auch über Standorte in Bonn-Beuel und Meckenheim. Besonders überzeugt hat die Jury die hohe Ausbildungsquote, das konsequente und nachhaltig betriebene Wachstum und die umfassende Digitalisierung im Unternehmen. Das neue energieautarke Firmengebäude in Meckenheim ist ein Leuchtturm

in und für die Region. "Wir freuen uns riesig über die Chance, als Handwerkskammer in diesem Jahr zum ersten Mal den `Ludwig' mit verleihen zu dürfen – und auf diese Weise die Bedeutung des Handwerks im regionalen Wirtschaftsgefüge sichtbar zu machen", sagte Hans Peter Wollseifer, Präsident der Handwerkskammer zu Köln bei der Preisverleihung, die vor weit mehr als 200 Gästen stattfand. Wollseifer hielt außerdem fest, dass die Firma Josef Küpper Söhne ein helles Zeichen dafür setzt, wie aktuell und zukunftsgewandt das Handwerk in der Region ist. "Der Wettbewerb 2022 war wieder ein voller Erfolg. Die 17 teilnehmenden Unternehmen haben sich sehr gut präsentiert, so dass die Jury wieder einmal Schwerstarbeit zu leisten hatte", sagte IHK-Vizepräsidentin und Schirmherrin Sabine Baumann-Duvenbeck. Aus dem Handwerk zählten auch die Dirk Müller Gebäudedienste GmbH (Bonn)

in der Kategorie Bonner Weltbürger (Wachstum, Performance) sowie die Altherr DreiTrade GmbH (Lohmar) in der Kategorie Visionär (Innovation) zu den diesjährigen Preisträgern. Der Preis für die Unternehmens-

nachfolge ging an die Alurit GmbH in Troisdorf.

Nach dem Ludwig ist vor dem Ludwig: Veranstalter und Kooperationspartner freuen sich bereits auf die Wettbewerbsrunde 2023.



Peter Küpper, Verena Küpper-Racke und Michael Brodziak freuen sich mit Kreishandwerksmeister Thomas Radermacher und Hans Peter Wollseifer (v.l.n.r.).

#### RECHT UND PRAXISTIPPS

#### Mindestlohn steigt 2022 zweimal, Grenze für Minijob angehoben

Der gesetzliche Mindestlohn beträgt seit dem 1. Januar 2022 9,82 Euro brutto pro Stunde. Planmäßig steigt er zum 1. Juli zunächst auf 10,45 Euro. Nun hat der Bundestag außerplanmäßig eine weitere Erhöhung zum 1. Oktober auf 12,00 Euro pro Stunde beschlossen.

Die Anhebung des Mindestlohns wirkt sich auch auf die geringfügige Beschäftigung – sogenannte "Minijobs"oder "450-Euro-Jobs" aus. Damit eine Wochenarbeitszeit von zehn Stunden zum Mindestlohn möglich ist, wird die Mini-Job-Grenze ab Oktober auf 520 Euro erhöht und künftig gleitend angepasst. Ab Oktober dürfen Minijobber dann – statt der momentan maximal 45,8 Stunden -43,3 Stunden im Monat arbeiten. Wie immer in diesem Kontext der Hinweis: Findet ein allgemeinverbindlicher Tarifvertrag mit Branchen-Mindestlöhnen Anwendung, wie zum Beispiel im Baugewerbe, so ist allerdings nicht der gesetzliche Mindestlohn, sondern das höhere Tarifentgelt (Mindestlohn) nach Tarifvertrag zu zahlen.

#### Verkehrssicherung: Pflichten an Baustellen unbedingt beachten

Stürzt ein Radfahrer in einer Baustelle. an der der Straßenbelag aufgefräst und lediglich provisorisch ausgebessert wurde, kann dem verantwortlichen Bauunternehmen eine Schadensersatzpflicht drohen, wenn er seiner Verkehrssicherungspflicht nicht ausreichend nachgekommen ist. Ein Straßenbauunternehmen hat dafür Sorge zu tragen, dass die Baustelle nicht zu vermeidbaren Gefahren für Verkehrsteilnehmer/-innen führt. Bei lediglich provisorischer Ausbesserung sind mindestens Warnschilder aufzustellen oder sogar die Straße zu sperren.

Dies hat das Oberlandesgericht Karlsruhe in einem Fall entschieden, in dem ein Straßenbauunternehmen für die Neuverlegung von Leitungen den Straßenbelag aufgefräst und erst provisorisch mit einem Gemisch aus lockerem Sand, Kies und kleinen Steinen aufgefüllt hatte. Eine Radfahrerin überfuhr diese ausgebesserte Stelle,

rutschte weg und brach sich den Ellbogen mit weiteren Verletzungen am Handgelenk. Das Gericht sprach ihr Schadensersatz und ein Schmerzensgeld in Höhe von 8.500 Euro zu. Den Umstand, dass der Unfall durch ein Absteigen an der provisorisch aufgefüllten Stelle hätte vermieden werden können, hatte das Gericht wegen des erheblichen Verschuldens des Bauunternehmens nicht schadensmindert bewertet. (Oberlandesgericht Karlsruhe, Urteil vom 5.10.2022 – Aktenzeichen 9 U 59/19)

#### Lohnsteuerliche Behandlung des 9-Euro-Tickets

Mit dem 9-Euro-Ticket für bundesweite Fahrten im Nahverkehr sollen Pendler für Juni, Juli und August entlastet werden. Doch welche Folgen ergeben sich hieraus lohnsteuerlich, wenn der Arbeitgeber einen Zuschuss zu Aufwendungen der Beschäftigten für den öffentlichen Personennahverkehr zahlt?

Gemäß der gesetzlichen Regelung (§ 3 Nr. 15 EstG) sind die Steuerbefreiungen solcher Zuschüsse auf die Höhe der Aufwendungen des Arbeitnehmers begrenzt. Diese Frage hat das Bundesfinanzministerium nun für die Praxis geklärt: Für die Monate Juni, Juli und August gewährt die Finanzverwaltung eine Vereinfachungsregelung. Demnach wird es nicht beanstandet, wenn Zuschüsse des Arbeitgebers die Aufwendungen des Arbeitnehmers für Tickets für öffentliche Verkehrsmittel im Kalendermonat übersteigen, soweit die Zuschüsse die Aufwendungen bezogen auf das Kalenderjahr 2022 insgesamt nicht übersteigen (Jahresbetrachtung). Sollten jedoch bei der Jahresbetrachtung 2022 insgesamt höhere Zuschüsse gezahlt werden, als der Arbeitnehmer Aufwendungen hatte, ist der Differenzbetrag als steuerpflichtiger Arbeitslohn zu behandeln. (Quelle: Schreiben des Bundesfinanzministeriums vom 30.05.2022)

#### Handwerkskammer zu Köln Geschäftsbereich II Rechtsabteilung

Rechtsanwältin Sabine Schönewald Telefon: 0221/2022-330, E-Mail: sabine.schoenewald@hwk-koeln.de

#### "Alles auf rot" beim Kreativwettbewerb

Beim ersten Kreativwettbewerb für Auszubildende der Maßschneiderinnung Köln-Aachen galt es kürzlich, die Mode der "Roaring Twenties" neu zu interpretieren. Stoffe und Farbigkeit wurden von der Jury vorgegeben. Die fünf besten Outfits sorgten im gut gefüllten Saal der Kölner Kreishandwerkerschaft für großen Applaus. Zeynep Kocbay, Auszubildende im ersten Lehrjahr, gewann mit ihrem Herrenoutfit den ersten Preis.



#### Hallenkonstruktionen mit Holzleimbinder F-30B Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert Reithallentypen 20/40 m + 20/60 m besonders preiswert! \*1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30B Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau 59174 Kamen | Tel. 02307-941940 | Fax 02307-40308 www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de



### S.C. Fortuna Köln spendiert Azubis **Dauerkarten**

Zur neuen Fußballsaison 2022/23 können Auszubildende kostenlose Dauerkarten für Ligaheimspiele des S.C. Fortuna Köln erhalten. Die Anzahl ist limitiert, Interessenten sollten sich daher beeilen: Wer bei den Heimspielen in der Kölner Südstadt mitfiebern möchte, kann sich ab dem 1. Juli 2022 in der Geschäftsstelle des S.C. Fortuna Köln (Klaus-Ulonska-Weg 1, 50969 Köln) seine Dauerkarte abholen. Hierfür müssen lediglich Ausbildungsvertrag sowie Personalausweis mitgebracht werden.

**Angebote** 

Langjährig am Markt etablierter Maschinenbauer aus dem Großraum Köln, in Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Produktionsanlagen für die Getränkeindustrie tätig, sucht ab sofort eine aktive und einsatzbereite Nachfolge. Das Unternehmen verfügt über moderne und effiziente Produktionsanlagen, wie Mixer und Behälterabfüllanlagen inkl. Installations-/Instandhaltungsservice. Zu den Kunden gehören neben kleinen und mittleren europäischen Produktionsbetrieben auch global produzierende Konzerne. Die Betriebsimmobilie befindet sich im 100-prozentigen Besitz des Unternehmens. Der altersbedingte Übergabeprozess soll im Rahmen eines Share Deals stattfinden. Zudem soll der Erhalt des Standortes und der Belegschaft gesichert sein. Alle Mitarbeitenden haben dazu ihre Unterstützung zugesichert. Für einen fließenden Übergang besteht die Unterstützungsmöglichkeit seitens des Inhabers/Geschäftsführers bis 12/2023 (Angebot 22053).

Alteingesessenes Rundfunk- und Fernsehgeschäft in Bonn sucht Nachfolger. Eigene Werkstatt, Firmenbus und Ladenlokal sind vorhanden, ebenso ein großes Einzugsgebiet mit festem und treuem Kundenstamm (Angebot 22044).

**Tischlerwerkstatt** abzugeben in Porz, Mietobjekt, 280 qm Gesamtfläche, mit kleinem Büro/Küche. Parkmöglichkeit

vor dem Objekt. Zum Verkauf steht die eingebrachten Einrichtung: Große Späne-Absaugung (außen), Lackkabine mit Absaugung/Druckluft/Beleuchtung (Ex Schutz), Heizungsanlage (Pellets) mit Bunker, Furnier-Presse, Kantenmaschine, Kanten-Presse, Reihenloch beziehungsweise Beschlagbohrmaschine, Tischsäge (Format 4) 3,20 m Länge, diverse Lagermöglichkeiten für Plattenmaterialien und vieles mehr. Übernahmepreis VB 30.000 Euro. Derzeit zwei Untermieter, die gerne bleiben möchten (Angebot 22048).

Alteingesessener **SHK-Betrieb** im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis sucht Nachfolger für 2023. Der Betrieb hat 5 qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sowie 2 Auszubildende. Die technische Ausstattung ist branchenüblich, Warenbestand, 5 Fahrzeuge und 1 Hänger sind vorhanden. Der angemietete Standort ist trotz sehr zentraler Lage vom Mietpreis eher günstig. Mit ca. 95 Prozent Privatkundschaft und sehr vielen Wartungskunden ist die Basis für eine ertragsreiche Fortführung des Betriebes gegeben. Eine Einarbeitung ist möglich (Angebot 22056).

Bäckerei und Konditorei, gegründet 1882, sucht Pächter für Familienbetrieb (Angebot 22057).

Steinmetzbetrieb aus dem rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis sucht Nachfolger. Der alteingessene Betrieb mit großem Kundenkreis liegt in zentralen Lage. Zur Ausstellungsfläche (ca. 500 qm) gehören Werkstatt und Büroräume. Maschinen zur individuellen Fertigung sind vorhanden, z.B. Steinsäge, Wandschleifautomat uvm. (Angebot 22039).

Suche Nachfolger für **Friseursalon**. Topp ausgestattet, seit 38 Jahren in Bonn/Kessenich, ca. 80 qm, mit 5 Bedienungsplätzen auf 2 Etagen zur Übergabe anzubieten (Angebot

#### **Nachfragen**

Typenoffene Meisterwerkstatt in Köln-Meschenich mit Vision für die Zukunft sucht KFZ-Betrieb zur Übernahme. Das Team möchte das eigene Angebot an Reparaturen ausweiten und sucht hierfür einen größeren Standort (Nachfrage 21172).

Gesucht wird ein metallverarbeitender Betrieb zur Nachfolge im Bereich Maschinenbau, Metallbau, Behälter- und Apparatebau. Ein begleiteter Übergang mit einer gewissen Übergangszeit wäre wünschenswert (Nachfrage 22036).

Auskünfte zur Betriebsbörse der Handwerkskammer zu Köln erteilt Günter Machein, Telefon 0221/2022-290. Alle Angebote und Gesuche sind im Internet zu finden: hwk-koeln.de/betriebsboerse